



P&R Transport-Container GmbH
Angebot Nr. 5004

Nachtrag Nr. 1 nach § 11 VermAnlG vom 19.01.2018 zum Verkaufsprospekt vom 21.09.2017



Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) der P&R Transport-Container GmbH vom 19.01.2018 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21.09.2017 betreffend das öffentliche Angebot von Direktinvestments in Standardcontainer als sonstige Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG.

Nach § 11 Abs. 2 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlage gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber

**P&R Transport-Container GmbH
Nördliche Münchner Straße 8
82027 Grünwald
Telefax: +49 (0) 89 649 2485**

zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Die P&R Transport-Container GmbH gibt folgende, bis zum 19.01.2018 eingetretenen wesentlichen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21.09.2017 bekannt:

Die Geschäftsführung der Emittentin hat folgende Änderungen betreffend das Angebot Nr. 5004 (Verkaufsprospekt vom 21.09.2017 in der Fassung des Nachtrags gem. § 10 S. 2 VermAnlG vom 09.10.2017) festgelegt:

- Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage wurde auf € 200,0 Mio. erhöht.
- Die Dauer des öffentlichen Angebots der angebotenen Vermögensanlage wurde verlängert und ist nunmehr bis 28.02.2018 befristet.
- Im Rahmen der Prognose geht die Anbieterin und Prospektverantwortliche davon aus, dass die Emittentin mit den von ihr kontinuierlich angebotenen Vermögensanlagen in jedem Geschäftsjahr statt den bisher prognostizierten € 500,0 Mio. ein Gesamtkapital in Höhe von € 550,0 Mio. einwirbt. Für das Jahr 2017 hat die Emittentin ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 eingeworben; bei dieser Angabe handelt es sich um eine Prognose, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 vorliegen.

Diese Umstände haben die nachfolgend aufgeführten Änderungen der Angaben im Verkaufsprospekt zur Folge. Soweit im Rahmen der anschließenden Darstellung geänderter Prospektangaben auch Passagen wiederge-

geben werden, die gegenüber dem ursprünglichen Verkaufsprospekt unverändert geblieben sind, wurden zur besseren Verständlichkeit nur die geänderten Passagen durch Unterstreichung drucktechnisch hervorgehoben.

1. Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“

Der folgende durch Nachtrag gem. § 10 S. 2 VermAnlG vom 09.10.2017 vervollständigte Satz in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Art und Anzahl der angebotenen Vermögensanlage (Art des Direktinvestments)“ auf Seite 9 (rechte Spalte, achter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Anzahl der angebotenen Direktinvestments in Standardcontainer beträgt ohne Berücksichtigung von Rabatten 141.342. Ohne Berücksichtigung von Rabatten beträgt die Anzahl der noch angebotenen Direktinvestments in Standardcontainer 34.849 (Stand: 16.01.2018).“

Der folgende Satz in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“ auf Seite 9 (rechte Spalte, letzter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage beträgt € 200.000.000,00. Der noch angebotene Restbetrag der Vermögensanlage beträgt € 49.312.405,00 (Stand: 16.01.2018).“

Die folgenden Sätze in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Dauer des öffentlichen Angebots (Platzierungsphase)“ auf Seite 10 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospektes werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Ende: Die Dauer des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage ist befristet bis 28.02.2018. Angaben zur Zeichnungsfrist sind im Übrigen in Kap. 7.11 (S. 65) und Kap. 5 (S. 12) dieses Nachtrags dargestellt.“

Der folgende Satz in Kapitel 2. „Das Angebot im Überblick“, Überschrift „Anlageobjekte“ auf Seite 11 (linke Spalte, dritter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Seefrachtcontainer des Typs 20-Fuß-Standard-Stahl mit standardisiertem Normmaß (in diesem Verkaufsprospekt als „Standardcontainer“ oder „Seefrachtcontainer“ bezeichnet), die sich in einem gebrauchten Zustand befinden, sowie in einer Liquiditätsreserve in Höhe von € 3.261.809,00 (Prognose).“

2. Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“

Die Prognosen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 haben nun folgenden Inhalt und ersetzen die bisher auf den Seiten 18 und 19 des Verkaufsprospektes abgedruckten Prognosen:

Voraussichtliche Finanzlage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017*	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
Containerverkäufe an Anleger	362.507.660	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000
Mieteinnahmen Standardcontainer	6.599.099	48.774.320	104.167.433	159.167.433	214.167.433	261.496.756	274.673.024
Weiterveräußerung Container	–	–	–	–	–	155.988.309	307.141.670
Summe Einzahlungen	369.106.759	598.774.320	654.167.433	709.167.433	764.167.433	967.485.065	1.131.814.694
Kaufpreise für Standardcontainer	227.982.913	448.899.364	522.500.000	522.500.000	522.500.000	522.500.000	522.500.000
Mietzinsen an Anleger	6.549.606	48.408.513	103.386.177	157.973.677	212.561.177	259.535.530	272.612.976
Rückkauf Standardcontainer	–	–	–	–	–	155.988.309	307.141.670
Vertriebsprovisionen	9.925.336	14.718.013	16.087.500	16.087.500	16.087.500	16.087.500	16.087.500
Personalkosten	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Verwaltungskosten	792.008	2.812.956	4.216.121	4.216.121	4.216.121	4.216.121	4.216.121
Steuern	540.399	1.485.167	1.990.190	2.093.315	2.196.440	2.270.858	2.284.720
Summe Auszahlungen	245.910.262	516.444.013	648.299.988	702.990.613	757.681.238	960.718.318	1.124.962.987
Liquiditätsüberschuss/ Liquiditätsfehlbetrag	123.196.497	82.330.307	5.867.445	6.176.820	6.486.195	6.766.747	6.851.707

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Voraussichtliche Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017*	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
Umsatzerlöse	240.096.842	472.997.527	550.884.381	551.296.881	551.709.381	787.637.032	909.562.500
Materialaufwand (Wareneinsatz)	-227.982.913	-448.899.364	-522.500.000	-522.500.000	-522.500.000	-758.129.979	-880.000.000
Vertriebsprovisionen	-7.019.474	-13.821.375	-16.087.500	-16.087.500	-16.087.500	-16.087.500	-16.087.500
Personalkosten	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Verwaltungskosten	-2.812.956	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.161.499	5.940.667	7.960.760	8.373.260	8.785.760	9.083.432	9.138.879
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-540.375	-1.485.167	-1.990.190	-2.093.315	-2.196.440	-2.270.858	-2.284.720
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.621.124	4.455.500	5.970.570	6.279.945	6.589.320	6.812.574	6.854.159

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Voraussichtliche Vermögenslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 (PROGNOSE)

	31.12.2017*	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
AKTIVA							
A. Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	132.052.564	228.525.982	248.143.427	268.070.246	288.306.440	380.825.189	438.362.201
C. ARAP	3.583.875	5.850.000	5.850.000	5.850.000	5.850.000	5.850.000	5.850.000
Summe AKTIVA	135.636.439	234.375.982	253.993.427	273.920.246	294.156.440	386.675.189	444.212.201
PASSIVA							
A. Eigenkapital	1.671.555	6.127.054	12.097.624	18.377.568	24.966.887	31.779.461	38.633.619
B. Rückstellungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
C. Verbindlichkeiten	133.814.884	228.098.928	241.745.803	255.392.678	269.039.553	354.745.728	405.428.582
Summe PASSIVA	135.636.439	234.375.982	253.993.427	273.920.246	294.156.440	386.675.189	444.212.201

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Die folgenden Absätze in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 20 (linke Spalte, erster, zweiter und dritter Absatz) des Verkaufsprospektes werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Zunächst ist als generelle Erläuterung voranzustellen, dass es sich bei den Geschäftszahlen zum Geschäftsjahr 2017 um Prognosen handelt, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 vorliegen. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche beabsichtigt nach der Prognose, beginnend ab dem Geschäftsjahr 2017, in jedem Geschäftsjahr kontinuierlich Vermögensanlagen anzubieten, die mit der vorliegenden Vermögensanlage vergleichbar sind. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche geht davon aus, dass der Emittentin im Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 zugeflossen ist. Die Anbieterin und Prospektverantwortliche beabsichtigt weiter, mit kontinuierlich anzubietenden Vermögensanlagen ab dem Geschäftsjahr 2018 in jedem Geschäftsjahr ein Gesamtkapital von € 550,0 Mio. (Prognose) einzuwerben. Mit der vorliegenden Vermögensanlage ist die Einwerbung eines Gesamtbetrags in Höhe von € 200,0 Mio. (Prognose) beabsichtigt. Durch die kontinuierliche Begebung von verschiedenen Vermögensanlagen möchte die Anbieterin entsprechend ihrer Geschäftspolitik bei der Ausgestaltung von Vermögensanlagen auf Marktschwankungen kurzfristig reagieren und somit in kurzen Abständen Vermögensanlagen zu veränderten Konditionen, insbesondere im Hinblick auf den Einzelpreis pro Standardcontainer und auf die Verzinsung, begeben.“

Die Anbieterin und Prospektverantwortliche geht daher davon aus, dass der Emittentin ab dem Geschäftsjahr 2018 pro Geschäftsjahr aus den kontinuierlich zu begebenden Vermögensanlagen (Zeile „Containerverkäufe an Anleger“, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags) ein Gesamtkapital in Höhe von jeweils € 550,0 Mio. p.a. zufließt. Im Geschäftsjahr 2017 geht die Anbieterin und Prospektverantwortliche insoweit davon aus, dass der Emittentin ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 zugeflossen ist.

Die Anbieterin bot vom 02.02.2017 bis 31.05.2017 eine Vermögensanlage in Form eines Direktinvestments in gebrauchte Seefrachtcontainer des Typs 40-Fuß-High-Cube mit einem prognostizierten Gesamtbetrag von € 100.000.000,00 an, wobei tatsächlich ein Gesamtbe-

trag von € 93.339.605,00 eingeworben wurde (Angebot Nr. 5001). Vom 04.05.2017 bis 30.09.2017 bot die Anbieterin eine weitere Vermögensanlage in Form eines Direktinvestments in gebrauchte Seefrachtcontainer des Typs 40-Fuß-High-Cube mit einem prognostizierten Gesamtbetrag von € 150.000.000,00 an, wobei tatsächlich ein Gesamtbetrag von € 108.865.750,00 eingeworben wurde (Angebot Nr. 5002). Ferner bot die Anbieterin vom 14.08.2017 bis 26.10.2017 eine weitere Vermögensanlage in Form eines Direktinvestments in gebrauchte Seefrachtcontainer des Typs 20-Fuß-Standard-Stahl mit einem prognostizierten Gesamtbetrag von € 150.000.000,00 an, wobei im Geschäftsjahr 2017 tatsächlich ein Gesamtbetrag von € 50.859.380,00 eingeworben wurde (Angebot Nr. 5003).“

Der folgende Absatz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 20 (rechte Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Da das öffentliche Angebot von Vermögensanlagen erst im Laufe des Jahres 2017 begonnen hat, wird im Rahmen der voraussichtlichen Finanzlage (Voraussichtliche Finanzlage, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags) ausgewiesen, dass der Emittentin im Geschäftsjahr 2017 aus der vorliegenden Vermögensanlage sowie aus im Jahr 2017 bereits begebenen Vermögensanlagen ein Gesamtkapital in Höhe von € 362,5 Mio. zugeflossen ist (Zeile „Containerverkäufe an Anleger“, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags). Das Gesamtkapital in Höhe von € 362,5 Mio. verteilt sich auf die einzelnen Vermögensanlagen wie folgt: eingeworbener Gesamtbetrag beim Angebot Nr. 5001 in Höhe von € 93,3 Mio., eingeworbener Gesamtbetrag beim Angebot Nr. 5002 in Höhe von € 108,9 Mio., bisher eingeworbener Gesamtbetrag beim Angebot Nr. 5003 in Höhe von € 50,9 Mio., bisher eingeworbener Gesamtbetrag beim Angebot Nr. 5004 in Höhe von € 109,6 Mio. (die genannten Beträge sind gerundet). In den folgenden Geschäftsjahren wird unterstellt, dass aus der kontinuierlichen Begebung von Vermögensanlagen jeweils ein Gesamtkapital in Höhe von € 550,0 Mio. erzielt wird.“

Der folgende Absatz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage“ auf Seite 20 (rechte Spalte, dritter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Standardcontainer werden von der Emittentin mit einer Marge von 5 % angekauft und an Anleger veräußert. Bei einem Gesamtkapital von insgesamt € 550,0 Mio. p. a. müssen daher für Containerkäufe € 522,5 Mio. p. a. aufgewendet werden (Zeile „Kaufpreise für Standardcontainer“, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags). Im Geschäftsjahr 2017 wurde für Standardcontainer aufgrund der Tatsache, dass nur ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 eingeworben worden war, nur ein Betrag von € 227.982.913,00 investiert. Hintergrund dafür ist zum einen, dass die Übereignung der Standardcontainer an die Anleger nach den Bestimmungen des Kauf- und Mietvertrags innerhalb von 90 Tagen zu erfolgen hat, mithin der Ankauf der Standardcontainer durch die Emittentin bis zu 90 Tage nach Zufluss des Kaufpreises erfolgen kann; der Prognose liegt daher die Annahme zugrunde, dass bezüglich der im 4. Quartal 2017 durch die Anleger erworbenen Direktinvestments von vornherein noch keine Zahlungen durch die Emittentin für den Ankauf der Standardcontainer zu leisten sind. Zum anderen legt die Anbieterin und Prospektverantwortliche im Rahmen der Prognose auch die Annahme zugrunde, dass die Einwerbung von Anlegerkapital über den Jahresverlauf hinweg nicht völlig linear verläuft und im vierten Quartal eines Jahres stets eine vergleichsweise hohe Kapitaleinwerbung erfolgt. Im Geschäftsjahr 2018 wird als Kaufpreis für Standardcontainer ein Betrag von € 448.899.364,00 kalkuliert. Dies basiert auf der Annahme, dass die erfahrungsgemäß überproportional hohe Kapitaleinwerbung, die für das vierte Quartal eines jeden Geschäftsjahres kalkuliert wird, im Jahre 2017 wegen der in jenem Jahr insgesamt niedrigeren Kapitaleinwerbung ebenfalls entsprechend geringer kalkuliert wird.“

Der folgende Satz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 21 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Eine auf die vorliegende Vermögensanlage bezogene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie deren Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin zur Zins- und Rückzahlung ist in diesem Kapitel nachfolgend („Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin ausschließlich bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0

Mio. (Prognose)“, S. 27 ff. und S. 8 ff. dieses Nachtrags) dargestellt und erläutert.“

Der folgende Absatz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 21 (linke Spalte, letzter Absatz, rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Darstellung der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Tabelle S. 18 f. und S. 3 f. dieses Nachtrags) bei der kontinuierlichen Begebung von mehreren Vermögensanlagen mit einem Gesamtkapital von € 362,5 Mio. im Geschäftsjahr 2017 und ab dem Geschäftsjahr 2018 einem Gesamtkapital von € 550,0 Mio. pro Geschäftsjahr. Die Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer betragen nach der Prognose pro Jahr 10,0 % des vom Anleger investierten Erwerbspreises. Somit fließen der Emittentin prognosegemäß € 55,0 Mio. p.a. zu. Im Geschäftsjahr 2017 ist der Emittentin allerdings nur ein Betrag von € 6.599.099,00 zugeflossen. Hintergrund dafür ist zum einen, dass die Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer nach den Bestimmungen des Rahmenvertrags erst nach Ablauf einer Frist von 30 Tagen nach dem Ende eines Kalenderquartals für den Zeitraum des betreffenden Kalenderquartals, erstmals jedoch nach dem ersten vollen Kalenderquartal nach Beginn der Laufzeit des zwischen dem Anleger und der Emittentin geschlossenen Kauf- und Mietvertrags erfolgen. Zum anderen spiegelt sich in den Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 insoweit der Umstand wider, dass die Einwerbung von Anlegerkapital 2017 nicht zu Jahresbeginn, sondern überproportional stark im vierten Kalenderquartal erfolgte, und ein geringerer Gesamtbetrag im Geschäftsjahr 2017 eingeworben wurde. Auf der Grundlage der im jeweiligen Jahresverlauf nicht linear verlaufenden Einwerbung von Anlegerkapital sind für das Geschäftsjahr 2017 daher Mieteinnahmen von € 6.599.099,00 angefallen, für das Geschäftsjahr 2018 werden Mieteinnahmen in Höhe von € 48.774.320,00 und für das Geschäftsjahr 2019 werden Mieteinnahmen in Höhe von € 104.167.433,00 kalkuliert. Ab dem Geschäftsjahr 2020 erhöhen sich die Mieteinnahmen mit Rücksicht auf die weiteren, kontinuierlich zu begebenden Vermögensanlagen prognosegemäß um jeweils weitere € 55,0 Mio. p.a. (Zeile „Mieteinnahmen Standardcontainer“, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags). Aus den Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer bestreitet die Emittentin nach der Prog-

nose die vertraglich zugesagten Mietzinsen an Anleger, wobei jeweils ein Abschlag von 0,75 % erfolgt. Im Geschäftsjahr 2017 sind daher vertraglich zugesagte Mietzinsen an Anleger in Höhe von € 6.549.606,00 ausbezahlt worden. Ab dem Geschäftsjahr 2018 sind vertraglich zugesagte Mietzinsen in der jeweils ausgewiesenen Höhe kalkuliert (Zeile „Mietzinsen an Anleger“, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags).“

Der folgende Satz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 21 (rechte Spalte, letzter Absatz) und Seite 22 (linke Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Soweit mit Anlegern geschlossene Kauf- und Mietverträge im Geschäftsjahr 2023 das Ende der Laufzeit erreichen, wird kalkuliert, dass die Emittentin Aufwendungen für den Rückkauf der Standardcontainer in Höhe von € 307.141.670,00 zu erbringen hat (Zeile „Rückkauf Standardcontainer“, S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags).“

Der folgende Satz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 22 (linke Spalte, vierter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Im Rahmen der voraussichtlichen Ertragslage (Voraussichtliche Ertragslage, S. 19 und S. 4 dieses Nachtrags) wird ebenfalls davon ausgegangen, dass der Emittentin im Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 zugeflossen ist. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird kalkuliert, dass der Emittentin jeweils ein Gesamtkapital in Höhe von € 550,0 Mio. p. a. zufließt.“

Die folgenden Sätze in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 22 (linke Spalte, letzter Absatz, rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Für den Erwerb der Standardcontainer müssen prognosegemäß ab dem Geschäftsjahr 2019 Zahlungen in Höhe von € 522,5 Mio. p. a. als Aufwand angesetzt

werden. Im Geschäftsjahr 2017 wurde für Standardcontainer aufgrund der Tatsache, dass nur ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 eingeworben worden war, ein Betrag von € 227.982.913,00 investiert. Im Geschäftsjahr 2018 wird als Kaufpreis für Standardcontainer ein Betrag in Höhe von € 448.899.364,00 kalkuliert. Dies basiert auf der Annahme, dass die erfahrungsgemäß hohe Kapitaleinwerbung, die für das vierte Quartal eines jeden Geschäftsjahres kalkuliert wird, im Jahre 2017 wegen der in jenem Jahr insgesamt niedrigeren Kapitaleinwerbung ebenfalls entsprechend geringer kalkuliert wird.“ (Zeile „Materialaufwand (Wareneinsatz)“, S. 19 und S. 4 dieses Nachtrags).“

Der folgende Satz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 22 (rechte Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die unterschiedlichen Beträge in der voraussichtlichen Finanzlage und der voraussichtlichen Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung) resultieren daraus, dass die Verwaltungskosten in Höhe von € 2.812.956,00 bereits im Geschäftsjahr 2017 aufwandsbezogen anfallen.“

Der folgende Satz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“ auf Seite 23 (linke Spalte, dritter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die dargestellte Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin geht von der Annahme aus, dass der Emittentin durch die Begebung verschiedener Vermögensanlagen im Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 zugeflossen ist und ab dem Geschäftsjahr 2018 ein Gesamtkapital in Höhe von € 550,0 Mio. p.a. zufließen wird.“

Der folgende Satz in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“, Überschrift „Auswirkungen der Geschäftsaussich-

ten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“ auf Seite 26 (rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Sie konnte daher planmäßig am 10.10.2017 mit dem öffentlichen Angebot der vorliegenden Vermögensanlage beginnen und erwartet, dass der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage bis zum 28.02.2018 in voller Höhe eingeworben werden kann.“

Die Überschrift aus Seite 27 des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0 Mio. (PROGNOSE)“

Die Prognosen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von nunmehr € 200,0 Mio. (Prognose) haben nun folgenden Inhalt und ersetzen die bisher auf den Seiten 27 und 28 des Verkaufsprospektes abgedruckten Prognosen:

Voraussichtliche Finanzlage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0 Mio. (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017*	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
Containerverkäufe an Anleger	109.601.655	90.398.345	–	–	–	–	–
Mieteinnahmen Standardcontainer	–	15.386.389	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000	4.613.611
Weiterveräußerung Container	–	–	–	–	–	–	130.000.000
Summe Einzahlungen	109.601.655	105.784.734	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000	134.613.611
Kaufpreise für Standardcontainer	–	190.000.000	–	–	–	–	–
Mietzinsen an Anleger	–	15.270.991	19.850.000	19.850.000	19.850.000	19.850.000	4.579.009
Rückkauf Standardcontainer	–	–	–	–	–	–	130.000.000
Vertriebsprovisionen	2.591.610	3.258.390	–	–	–	–	–
Personalkosten	120.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	–
Verwaltungskosten	211.560	1.214.821	10.000	10.000	10.000	10.000	–
Steuern	–	686.629	32.500	32.500	32.500	29.716	2.060
Summe Auszahlungen	2.923.170	210.440.831	19.902.500	19.902.500	19.902.500	19.899.716	134.581.069

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Voraussichtliche Ertragslage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0 Mio. (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017*	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
Umsatzerlöse	11.138	200.141.760	150.000	150.000	150.000	71.379.938	58.767.164
Materialaufwand (Wareneinsatz)	–	–190.000.000	–	–	–	–71.241.076	–58.758.924
Vertriebsprovisionen	–	–5.850.000	–	–	–	–	–
Personalkosten	–120.000	–10.000	–10.000	–10.000	–10.000	–10.000	–
Verwaltungskosten	–768.191	–658.190	–10.000	–10.000	–10.000	–10.000	–
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–877.053	3.623.570	130.000	130.000	130.000	118.862	8.240
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–	–686.629	–32.500	–32.500	–32.500	–29.716	–2.060
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–877.053	2.936.941	97.500	97.500	97.500	89.146	6.180

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Voraussichtliche Vermögenslage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0 Mio. (PROGNOSE)

	31.12.2017*	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
AKTIVA							
A. Anlagevermögen	–	–	–	–	–	–	–
B. Umlaufvermögen	108.263.543	7.122.388	7.219.888	7.317.388	7.414.888	77.271.190	2.547.714
C. ARAP	3.205.848	–	–	–	–	–	–
Summe AKTIVA	111.469.391	7.122.388	7.219.888	7.317.388	7.414.888	77.271.190	2.547.714
PASSIVA							
A. Eigenkapital	–777.053	2.159.888	2.257.388	2.354.888	2.452.388	2.541.534	2.547.714
B. Rückstellungen	150.000	–	–	–	–	–	–
C. Verbindlichkeiten	112.096.444	4.962.500	4.962.500	4.962.500	4.962.500	74.729.656	–
Summe PASSIVA	111.469.391	7.122.388	7.219.888	7.317.388	7.414.888	77.271.190	2.547.714

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Die nachfolgende Überschrift in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“ auf Seite 29 (linke Spalte) wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0 Mio.“

Der Text in Kapitel 3.3 „Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlage nachzukommen“ unter der Überschrift „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023, bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage mit einem Gesamtbetrag von € 200,0 Mio.“ auf Seite 29 und Seite 30 (linke Spalte und rechte Spalte, erster Absatz) wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Zunächst ist als generelle Erläuterung voranzustellen, dass es sich bei den Geschäftszahlen zum Geschäftsjahr 2017 um Prognosen handelt, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 vorliegen. Bei der dargestellten Prognose wurde unterstellt, dass der Emittentin aus der Vermögensanlage bis zum Ende des vierten Quartals 2017 von Anlegern Zahlungen in Höhe von € 109,6 Mio. und im Geschäftsjahr 2018 Zahlungen in Höhe von € 90,4 Mio. zufließen (Zeile „Containerverkäufe an Anleger“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags). Auch hier wird kalkuliert, dass die von den Anlegern bestellten Standardcontainer von Seiten der Emittentin mit einer Marge von 5 % angekauft werden, weshalb Aufwendungen für Standardcontainer in Höhe von € 190,0 Mio. zu kalkulieren sind (Zeile „Kaufpreise für Standardcontainer“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags), die jedoch erst im Geschäftsjahr 2018 anfallen. Hintergrund dafür ist, dass die Übereignung der Standardcontainer an die Anleger nach den Bestimmungen des Kauf- und Mietvertrags innerhalb von 90 Tagen zu erfolgen hat, mithin der Ankauf der Standardcontainer durch die Emittentin bis zu 90 Tage nach Zufluss des Kaufpreises erfolgen kann; der Prognose liegt daher die Annahme zugrunde, dass bezüglich der im vierten Quartal 2017 durch die Anleger erworbenen Direktinvestments von vornherein noch keine Zahlungen durch die Emittentin für den Ankauf der Standardcontainer im Geschäftsjahr 2017 zu leisten sind. Die Einnahmen aus der Untervermietung

der Standardcontainer betragen nach der Prognose pro Jahr 10,0 % des vom Anleger investierten Erwerbspreises. Somit fließen der Emittentin prognosegemäß € 20,0 Mio. p.a. zu (Zeile „Mieteinnahmen Standardcontainer“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags). Im Geschäftsjahr 2017 fließen der Emittentin prognosegemäß keine Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer zu. Hintergrund dafür ist, dass die Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer nach den Bestimmungen des Rahmenvertrags erst nach Ablauf einer Frist von 30 Tagen nach dem Ende eines Kalenderquartals für den Zeitraum des betreffenden Kalenderquartals, erstmals jedoch nach dem ersten vollen Kalenderquartal nach Beginn der Laufzeit des zwischen dem Anleger und der Emittentin geschlossenen Kauf- und Mietvertrags erfolgen. Für das Geschäftsjahr 2018 werden allerdings Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer in Höhe von lediglich € 15.386.389,00 kalkuliert. Hintergrund hierfür ist, dass nach den Bestimmungen des Kauf- und Mietvertrags die Laufzeit dieses Vertrages erst 5 Bankarbeitstage (für die Bestimmung des Begriffs „Bankarbeitstag“ sind die Rechtsverhältnisse am Sitz der Emittentin maßgebend) nach Gutschrift des Erwerbspreises auf dem Konto der Emittentin beginnt. Der Erwerbpreis wiederum ist vom Anleger innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Annahmeerklärung der Emittentin, an die Emittentin zu bezahlen. Die Laufzeit des Kauf- und Mietvertrages wird daher hinsichtlich einzelner Anleger prognosegemäß erst im Laufe des ersten Quartals des Jahres 2018 beginnen und somit werden prognosegemäß Einnahmen aus der Untervermietung nicht für das volle Kalenderquartal I/2018 anfallen. Im Geschäftsjahr 2023 wird noch mit Einnahmen aus der Untervermietung in Höhe von € 4.613.611,00 kalkuliert; diese Zahlungen resultieren aus der Abrechnungsperiode IV/2022 und I/2023. Aus den Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer bestreitet die Emittentin nach der Prognose die vertraglich zugesagten Mietzinsen an Anleger, wobei ein Abschlag von 0,75 % erfolgt. Unter Berücksichtigung des Abschlags von 0,75 % wird davon ausgegangen, dass an Anleger ein vertraglich zugesagter Mietzins in Höhe von insgesamt € 19.850.000,00 p.a. gezahlt wird (Zeile „Mietzinsen an Anleger“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags); im Geschäftsjahr 2017 werden aus den vorgenannten Gründen keine Mietzinsen an Anleger gezahlt. In der voraus sichtlichen Finanzlage im Geschäftsjahr 2018 ist aus den soeben dargestellten Gründen ein vertraglich zugesagter Mietzins in Höhe von € 15.270.991,00 kalkuliert. Im Geschäftsjahr 2023 wird noch mit vertraglich zugesagten Mietzinsen in Höhe von € 4.579.009,00 kalkuliert; diese Zahlungen resultieren aus der Abrechnungsperiode IV/2022 und I/2023.

Der Vermögensanlage liegt die Annahme zugrunde, dass die Emittentin dem Anleger zum Ende der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags ein Angebot auf Rückkauf der Standardcontainer unterbreitet, wobei der Rückkaufswert nicht feststeht. Nach der Prognose beträgt der Rückkaufswert der Standardcontainer zum Ende der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags 65 % des vom Anleger investierten Erwerbspreises. Es wird daher kalkuliert, dass an die Anleger im Geschäftsjahr 2023 Zahlungen in Höhe von insgesamt € 130.000.000,00 als Gegenleistung für die an die Emittentin wieder zu veräußernden Standardcontainer zufließen (Zeile „Rückkauf Standardcontainer“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags).

Hinsichtlich der Vertriebsprovisionen werden Ausgaben in Höhe von € 5.850.000,00 kalkuliert (Zeile „Vertriebsprovisionen“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags, vgl. hierzu die Ausführungen in Kap. 4.3, S. 33 und Kap. 12.1, S. 88 sowie Kap. 3, S. 11 f. dieses Nachtrags und Kap. 8, S. 13 dieses Nachtrags). Im Übrigen werden aus den der Emittentin insgesamt anfallenden Personal- und Verwaltungskosten für die vorliegende Vermögensanlage im Geschäftsjahr 2017 Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 und ab dem Geschäftsjahr 2018 anteilig in Höhe von € 10.000,00 p.a. angesetzt (Zeile „Personalkosten“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags, vgl. hierzu Kap. 12.2, S. 90 und Kap. 9, S. 14 f. dieses Nachtrags). Die Position Personalkosten für das Geschäftsjahr 2017 ist zur vereinfachten Darstellung der Prognosen nicht anteilig im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage angesetzt, sondern in voller Höhe, d.h. auch im Hinblick auf bereits von der Emittentin begebene Vermögensanlagen. Die Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 entsprechen somit den gesamten prognostizierten Personalkosten der Emittentin für das Geschäftsjahr 2017 unabhängig von der Anzahl der begebenen Vermögensanlagen. Verwaltungskosten werden für das Geschäftsjahr 2017 mit € 211.560,00, für das Geschäftsjahr 2018 mit € 1.214.821,00 und für die Geschäftsjahre 2019 bis 2022 mit € 10.000,00 kalkuliert (Zeile „Verwaltungskosten“, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags). In den für das Geschäftsjahr 2017 kalkulierten Verwaltungskosten sind auch die prognostizierten Kosten für die Aufstellung und die Billigung dieses Verkaufsprospekts enthalten. Der Hintergrund dafür, dass die Personalkosten ab dem Jahre 2018 und die Verwaltungskosten ab dem Jahre 2019 erheblich niedriger kalkuliert werden, liegt darin, dass die Emittentin prognosegemäß in jedem Geschäftsjahr kontinuierlich Vermögensanlagen, die mit der vorliegenden Vermögensanlage vergleichbar sind, zu begeben beabsichtigt und der Personal- und Verwaltungsaufwand im Rahmen einer bestimmten Vermögensanlage am Anfang der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags sowie insbesondere während des öffentlichen Angebots im

Verhältnis höher ausfällt. Aus diesem Grunde fallen die anteilig für die vorliegende Vermögensanlage kalkulierten Personal- und Verwaltungskosten zu den genannten späteren Zeitpunkten entsprechend niedriger aus. Für das Geschäftsjahr 2017 werden bei den für die vorliegende Vermögensanlage anzusetzenden Personalkosten aber zur vereinfachten Darstellung der Prognosen € 120.000,00 kalkuliert, was den gesamten prognostizierten Personalkosten für das Geschäftsjahr 2017 entspricht (Zeile „Personalkosten“ in der voraussichtlichen Finanzlage der Emittentin S. 18 und S. 3 dieses Nachtrags, und in der voraussichtlichen Ertragslage der Emittentin, S. 19 und S. 4 dieses Nachtrags).

Im Hinblick auf die Verwaltungskosten werden für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 im Rahmen der voraussichtlichen Finanzlage andere Beträge kalkuliert als im Rahmen der voraussichtlichen Ertragslage (Zeile „Verwaltungskosten“ in der voraussichtlichen Finanzlage, S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags, und Zeile „Verwaltungskosten“ in der voraussichtlichen Ertragslage, S. 28 und S. 9 dieses Nachtrags). Die unterschiedlichen Beträge in der voraussichtlichen Finanzlage und der voraussichtlichen Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung) resultieren daraus, dass die Verwaltungskosten in Höhe von € 768.191,00 bereits im Geschäftsjahr 2017 aufwandsbezogen anfallen. Allerdings fließt im Geschäftsjahr 2017 lediglich Liquidität in Höhe von € 211.560,00 ab. Die darüber hinausgehenden prognostizierten Verwaltungskosten führen erst im Geschäftsjahr 2018 zu einem Liquiditätsabfluss, sodass sich die voraussichtliche Finanzlage (S. 27 und S. 8 dieses Nachtrags) und die voraussichtliche Ertragslage (S. 28 und S. 9 dieses Nachtrags) insoweit betragsmäßig unterscheiden. Die jeweiligen Summen der Verwaltungskosten für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 sind identisch.

3. Kapitel 4.3 „Provisionen“

Der Text in Kapitel 4.3 „Provisionen“ auf Seite 33 (linke und rechte Spalte) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Gesamthöhe der zu leistenden Provisionen beträgt bei einem Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage von € 200,0 Mio. € 5.850.000,00 bzw. 2,925 % des Gesamtbetrags der angebotenen Vermögensanlage (Prognose).

Wird das Direktinvestment von der Anbieterin unter Einschaltung von Vertriebsmittlern (Anlageberater, Anlagevermittler etc.) an Anleger platziert, so erhalten die Vertriebsmittler für die Vermittlung des betreffenden Direktinvestments eine Vergütung in Höhe von bis zu 4,5 % des Erwerbspreises. Zum Zeitpunkt der Prospektstellung wird im Rahmen einer Prognose die

Annahme zugrunde gelegt, dass ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage (laut Prognose € 130,0 Mio.) unter Einschaltung von Vertriebsmittlern an Anleger platziert wird. Insoweit sind Provisionen in Höhe von € 5.850.000,00 (Prognose) zu leisten. Nach der Prognose wird ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 70,0 Mio. im Wege des Direktvertriebs an Anleger platziert, ohne dass in diesen Fällen Provisionen zu leisten sind. Unter der Annahme, dass der oben genannte Teilbetrag der Vermögensanlage in Höhe von € 130,0 Mio. von der Anbieterin unter Einschaltung von Vertriebsmittlern an Anleger platziert wird, betragen die Provisionen bezogen auf den Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage 2,925 %.“

4. Kapitel 7.1 „Art, Anzahl und Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“

Der folgende durch den Nachtrag gemäß § 10 Satz 2 VermAnlG vom 09.10.2017 vervollständigte Absatz in Kapitel 7.1 „Art, Anzahl und Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage“ auf Seite 58 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlage beträgt € 200.000.000,00. Der Einzelpreis eines Standardcontainers beträgt ohne Berücksichtigung von Rabatten € 1.415,00. Der Anleger muss mindestens zwei Standardcontainer erwerben. Die Anzahl der angebotenen Direktinvestments in Standardcontainer beträgt ohne Berücksichtigung von Rabatten 141.342. Die Emittentin hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 106.493 Standardcontainer zu einem Gesamtbetrag in Höhe von € 150.687.595,00 Anleger verkauft und entsprechende Kauf- und Mietverträge mit diesen Anlegern abgeschlossen (Stand: 16.01.2018). Ohne Berücksichtigung von Rabatten beträgt die Anzahl der noch angebotenen Direktinvestments in Standardcontainer 34.849 und der noch angebotene Restbetrag der Vermögensanlage € 49.312.405,00 (Stand: 16.01.2018).“

5. Kapitel 7.11 „Zeichnungsfrist (Dauer des öffentlichen Angebots)“

Der folgende Satz in Kapitel 7.11 „Zeichnungsfrist (Dauer des öffentlichen Angebots)“ auf Seite 65 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die Dauer des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage ist befristet bis 28.02.2018.“

6. Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“

Der folgende Satz in Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“, Überschrift „Nettoeinnahmen aus der Vermögensanlage“ auf Seite 69 (linke Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospekts wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die Emittentin beabsichtigt, die Nettoeinnahmen aus der Vermögensanlage in den Erwerb von gebrauchten Standardcontainern sowie in eine Liquiditätsreserve in Höhe von € 3.261.809,00 (Prognose) als Anlageobjekte zu investieren.“

Der Text in Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“, Überschrift „Realisierungsgrad“ auf Seite 69 (linke Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Am 01.07.2016 wurde der Rahmenvertrag zwischen der Emittentin und der P&R Equipment & Finance Corp. (dargestellt auf S. 76 f.) geschlossen. Die Emittentin hat hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 106.493 Standardcontainer an Anleger verkauft (Stand: 16.01.2018). Nach Maßgabe des Kauf- und Mietvertrags wurden von Anlegern bisher Zahlungen auf die Erwerbspreise für insgesamt 92.795 Standardcontainer erbracht (Stand: 16.01.2018). Die Emittentin hat die von den Anlegern vereinnahmten Zahlungen abzüglich einer bei der Emittentin verbleibenden Marge in Höhe von 5 % (vgl. Kap. 12.3, S. 92 und Kap. 10, S. 19 dieses Nachtrags) in den Ankauf von Standardcontainern bei der P&R Equipment & Finance Corp. investiert, sodass die Emittentin hinsichtlich der angebotenen Vermögensanlage 92.795 Standardcontainer erworben und entsprechende Untermietverhältnisse begründet hat (Stand 16.01.2018). Im Übrigen hat die Emittentin noch keine Standardcontainer erworben und noch kein Untermietverhältnis begründet. Sie erwirbt die Standardcontainer erst nach Abschluss eines entsprechenden Kauf- und Mietvertrags mit den Anlegern, im Umfang der jeweils von den Anlegern bestellten Anzahl von Standardcontainern und im Umfang des von den Anlegern zur Verfügung gestellten Kapitals. Gleichzeitig mit dem Ankauf der Standardcontainer durch die Emittentin wird das Untermietverhältnis zwischen der Emittentin und der P&R Equipment & Finance Corp. begründet.“

Die folgenden Absätze in Kapitel 8.2 „Anlageobjekte“, Überschrift „Beschreibung der Anlageobjekte“ auf Seite 69 (rechte Spalte, erster und zweiter Absatz) des Verkaufsprospekts werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Anlageobjekte bestehen in Seefrachtcontainern des Typs 20-Fuß-Standard-Stahl mit standardisiertem Normmaß (in diesem Verkaufsprospekt als „Standardcontainer“ oder „Seefrachtcontainer“ bezeichnet), die sich

in einem gebrauchten Zustand befinden, sowie in einer Liquiditätsreserve in Höhe von € 3.261.809,00 (Prognose). Die Standardcontainer weisen ein Alter zwischen 8 und 10 Jahren auf (Prognose). Die Angabe des Alters bezieht sich insoweit auf den Zeitpunkt der erstmaligen Inbetriebnahme der Standardcontainer und nicht auf den Herstellungszeitpunkt.

Die Nettoeinnahmen der Vermögensanlage werden in gebrauchte 20-Fuß-Standard-Stahl-Transport-Container sowie in eine Liquiditätsreserve in Höhe von € 3.261.809,00 (Prognose) als Anlageobjekte investiert. Anleger müssen mindestens zwei Standardcontainer erwerben. Ein Erwerb von Bruchteileigentum ist nicht möglich.“

7. Kapitel 9.3 „Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospekt-aufstellung“

Der folgende Absatz in Kapitel 9.3 „Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospekt-aufstellung“, Überschrift „Bezüge, Vergütung“ auf Seite 79 (linke Spalte, letzter Absatz, rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospekt-aufstellung steht an der Emittentin eine Gewinnbeteiligung zu. Auf der Basis der prognostizierten Gewinn- und Verlustrechnungen bis einschließlich 31.12.2023 steht dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospekt-aufstellung eine Gewinnbeteiligung an der Emittentin in Höhe von € 38.583.188,00 (Prognose) zu.“

Der folgende Absatz in Kapitel 9.3 „Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospekt-aufstellung“, Überschrift „Bezüge, Vergütung“ auf Seite 79 (rechte Spalte, fünfter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Insgesamt stehen dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospekt-aufstellung Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen bis einschließlich 31.12.2023 nach den derzeitigen Prognosen in Höhe von mindestens € 133.826.188,00 zu.“

8. Kapitel 12.1 „Zusammenfassende Darstellung von Provisionen und laufenden Kosten“

Das Kapitel 12.1 „Zusammenfassende Darstellung von Provisionen und laufenden Kosten“ auf Seite 88 des Ver-

kaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die nachfolgende Darstellung der Provisionen und laufenden Kosten geht von der Prognose aus, dass aus der vorliegenden Vermögensanlage ein Gesamtbetrag in Höhe von € 200,0 Mio. eingeworben wird.

Für den Vertrieb des Direktinvestments fällt eine Vertriebsprovision in Höhe von bis zu 4,5 % des Erwerbspreises an, wenn das Direktinvestment von der Anbieterin (P&R Transport-Container GmbH) unter Einschaltung von Vertriebsmittlern (Anlageberater, Anlagevermittler etc.) an Anleger platziert werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags (19.01.2018) wird im Rahmen einer Prognose die Annahme zugrunde gelegt, dass ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 130,0 Mio. unter Einschaltung von Vertriebsmittlern an Anleger platziert werden. Insoweit sind Provisionen in Höhe von € 5.850.000,00 (Prognose) zu leisten. Nach der Prognose wird ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 70,0 Mio. im Wege des Direktvertriebs an Anleger platziert, ohne dass in diesen Fällen Provisionen zu leisten sind. Auf die Ausführungen unter Kap. 4.3. zu Provisionen (S. 33) und Kap. 3, S. 11 f. dieses Nachtrags, die vor dem Hintergrund der Angabepflichten des § 4 S. 1 Nr. 12 VermVerkProspV enthalten sind, wird im Übrigen Bezug genommen. Ebenso wird Bezug genommen auf den Risikohinweis auf S. 37, für den Fall, dass nur ein geringerer Teilbetrag als kalkuliert provisionsfrei im Wege des Direktvertriebs platziert werden kann oder eine Platzierung im Wege des Direktvertriebs sich als gänzlich unmöglich erweist.

Zusätzlich zu den vorgenannten Vertriebsprovisionen ist die Emittentin mit laufenden Aufwendungen für Personal- und Verwaltungskosten belastet. Die für die vorliegende Vermögensanlage zu kalkulierenden Personalkosten betragen prognosegemäß im Geschäftsjahr 2017 € 120.000,00 und ab dem Geschäftsjahr 2018 € 10.000,00 p.a. Die Personalkosten für das Geschäftsjahr 2017 sind zur vereinfachten Darstellung der Prognosen nicht anteilig im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage angesetzt, sondern in voller Höhe, d.h. auch im Hinblick auf bereits von der Emittentin begebene Vermögensanlagen. Die Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 entsprechen somit den gesamten prognostizierten Personalkosten der Emittentin für das Geschäftsjahr 2017 unabhängig von der Anzahl der begebenen Vermögensanlagen. Die Verwaltungskosten betragen prognosegemäß € 211.560,00 im Geschäftsjahr 2017, € 1.214.821,00 im Geschäftsjahr 2018 und jeweils € 10.000,00 p.a. ab dem Geschäftsjahr 2019. Die Personalkosten und laufenden Kosten werden aus den prognostizierten Einnahmen der Emittentin getragen.

Eine Ausnahme gilt für die Personalkosten und Verwaltungskosten für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von € 888.191,00, die unmittelbar aus dem eingeworbenen Kapital der Anleger bedient werden sollen. Insoweit wird auf die Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung in Kap. 12.2 (S. 89 f.) und in Kap. 9, S. 14 f. dieses Nachtrags verwiesen.

Zu den in den vorstehenden Ausführungen genannten Provisionen und laufenden Kosten ist eine etwaig anfallende Umsatzsteuer berücksichtigt.“

9. Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“

Mittelherkunft	€	% des Gesamtbetrags der angebotenen Vermögensanlage
(1) Eigenkapital	0,00	0,000
(2) Fremdkapital (Einzahlung der Anleger)	200.000.000,00	100,000
(3) Summe Mittelherkunft	200.000.000,00	100,000
Mittelverwendung	€	% des Gesamtbetrags der angebotenen Vermögensanlage
(4) Erwerb von Anlageobjekten (Standardcontainer)	190.000.000,00	95,000
(5) Vertriebsprovisionen	5.850.000,00	2,925
(6) Personal- und Verwaltungskosten 2017	888.191,00	0,444
(7) Liquiditätsreserve	3.261.809,00	1,631
(8) Summe Mittelverwendung	200.000.000,00	100,000

Die Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung hat nun folgenden Inhalt und ersetzt die bisher auf Seite 89 des Verkaufsprospektes abgebildete Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung:

Die Erläuterungen zur Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung in Kapitel 12.2 „Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung“ auf Seite 90 des Verkaufsprospektes werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung geht von folgenden Annahmen (Prognosen) aus:

(1) Eigenkapital

Zur Finanzierung der Anlageobjekte wird kein Eigenkapital eingesetzt.

(2) Fremdkapital (Einzahlungen der Anleger)

Der Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung liegt die Annahme zugrunde, dass während des öffentlichen Angebots der Vermögensanlage ein Gesamtbetrag

in Höhe von € 200,0 Mio. platziert wird. Die insoweit prognosegemäß erfolgenden Einzahlungen der Anleger stellen aus Sicht der Emittentin bilanzielles Fremdkapital dar.

(3) Summe Mittelherkunft

In dieser Position ist die prognostizierte Gesamtsumme der Mittelherkunft in Höhe von € 200,0 Mio. ausgewiesen.

(4) Erwerb von Anlageobjekten (Standardcontainer)

Die Emittentin beabsichtigt, den aus der Vermögensanlage eingeworbenen Gesamtbetrag in Höhe von € 200,0 Mio. (Prognose) abzüglich einer Marge von 5,0 % in Standardcontainer zu investieren, die nach dem der Vermögensanlage zugrunde liegenden Geschäftsmodell an die jeweiligen Anleger zu übereignen sind. Somit wird im Rahmen der Mittelherkunfts- und Mittelverwendungsrechnung eine Investition in Standardcontainer in Höhe von € 190,0 Mio. zugrunde gelegt.

(5) Vertriebsprovision

Die Vertriebsprovision beträgt bis zu 4,5 % des Erwerbpreises des Anlegers. Im Rahmen der Prognose wird davon ausgegangen, dass ein Teilbetrag der angebotenen Vermögensanlage in Höhe von € 70,0 Mio. im Wege des Direktvertriebs an Anleger platziert wird, ohne dass in diesen Fällen Vertriebsprovisionen zu leisten sind. Unter der Annahme, dass ein verbleibender Teilbetrag der Vermögensanlage in Höhe von € 130,0 Mio. unter Einschaltung von Vertriebsmittlern platziert wird, fallen bei einem Vertriebsprovisionssatz in Höhe von bis zu 4,5 % nach der Prognose Vertriebsprovisionen in Höhe von € 5.850.000,00 an. Auf die Angaben zu Provisionen in Kap. 4.3 (S. 33) und auf Kap. 3 (S. 11 f.) dieses Nachtrags wird ergänzend verwiesen. Im Rahmen der Prognose wird weiter davon ausgegangen, dass die Vertriebsprovision der Umsatzsteuer unterliegt.

(6) Personal- und Verwaltungskosten 2017

Nach der Prognose werden aus dem eingeworbenen Anlegerkapital die für das Geschäftsjahr 2017 im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage anfallenden Personal- und Verwaltungskosten in Höhe von € 888.191,00 bedient. Diese Position setzt sich aus kalkulierten Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 für das Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin und aus kalkulierten Verwaltungskosten für die vorliegende Vermögensanlage in Höhe von € 768.191,00 zusammen. Die Position erfasst jedoch nur die Verwaltungskosten, welche der Emittentin prognosegemäß im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage anteilig entstehen, nicht jedoch weitere Verwaltungskosten, die im Hinblick auf bereits begebene bzw. auf zukünftig von der Emittentin zu begebende Vermögensanlagen anteilig im Geschäftsjahr 2017 entstehen. Die Position erfasst weiter Personalkosten in Höhe von € 120.000,00, die für das Geschäftsjahr 2017 zur vereinfachten Darstellung der Prognosen nicht anteilig im Hinblick auf die vorliegende Vermögensanlage, sondern in voller Höhe angesetzt werden, d.h. auch im Hinblick auf bereits von der Emittentin begebene Vermögensanlagen. Die Personalkosten in Höhe von € 120.000,00 entsprechen somit den gesamten prognostizierten Personalkosten der Emittentin für das Geschäftsjahr 2017 unabhängig von der Anzahl der begebenen Vermögensanlagen. Die Personal- und Verwaltungskosten ab dem Geschäftsjahr 2018 werden prognosegemäß aus den Erträgen der Emittentin bezahlt. Auf die voraussichtliche Ertragslage der Emittentin (Kap. 12.3, S. 91 ff. und Kap. 10, S. 17 ff. dieses Nachtrags) wird Bezug genommen.

(7) Liquiditätsreserve

Der verbleibende Betrag in Höhe von € 3.261.809,00 wird prognosegemäß von der Emittentin als Liquiditätsreserve angelegt.

(8) Summe Mittelverwendung

In dieser Position ist die prognostizierte Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von € 200,0 Mio. ausgewiesen.“

10. Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“

Die Prognosen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 haben nun folgenden Inhalt und ersetzen die bisher auf den Seiten 91 bis 93 des Verkaufsprospektes abgedruckten Prognosen:

Voraussichtliche Finanzlage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017*	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
Erlöse aus Containerverkäufen an Anleger	362.507.660	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000	550.000.000
Mieteinnahmen Standardcontainer	6.599.099	48.774.320	104.167.433	159.167.433	214.167.433	261.496.756	274.673.024
Weiterveräußerung Container	–	–	–	–	–	155.988.309	307.141.670
Summe Einzahlungen	369.106.759	598.774.320	654.167.433	709.167.433	764.167.433	967.485.065	1.131.814.694
Kaufpreise für Standardcontainer	227.982.913	448.899.364	522.500.000	522.500.000	522.500.000	522.500.000	522.500.000
Mietzinsen an Anleger	6.549.606	48.408.513	103.386.177	157.973.677	212.561.177	259.535.530	272.612.976
Rückkauf Standardcontainer	–	–	–	–	–	155.988.309	307.141.670
Vertriebsprovisionen	9.925.336	14.718.013	16.087.500	16.087.500	16.087.500	16.087.500	16.087.500
Personalkosten	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Verwaltungskosten	792.008	2.812.956	4.216.121	4.216.121	4.216.121	4.216.121	4.216.121
Steuern	540.399	1.485.167	1.990.190	2.093.315	2.196.440	2.270.858	2.284.720
Summe Auszahlungen	245.910.262	516.444.013	648.299.988	702.990.613	757.681.238	960.718.318	1.124.962.987
Liquiditätsüberschuss/ Liquiditätsfehlbetrag	123.196.497	82.330.307	5.867.445	6.176.820	6.486.195	6.766.747	6.851.707
Liquiditätsüberschuss/ Liquiditätsfehlbetrag kumuliert	123.196.497	205.526.804	211.394.249	217.571.069	224.057.264	230.824.011	237.675.718

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Voraussichtliche Ertragslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 (PROGNOSE)

	01.01. bis 31.12.2017*	01.01. bis 31.12.2018	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
Umsatzerlöse	240.096.842	472.997.527	550.884.381	551.296.881	551.709.381	787.637.032	909.562.500
Materialaufwand (Wareneinsatz)	-227.982.913	-448.899.364	-522.500.000	-522.500.000	-522.500.000	-758.129.979	-880.000.000
Vertriebsprovisionen	-7.019.474	-13.821.375	-16.087.500	-16.087.500	-16.087.500	-16.087.500	-16.087.500
Personalkosten	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Verwaltungskosten	-2.812.956	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121	-4.216.121
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit	2.161.499	5.940.667	7.960.760	8.373.260	8.785.760	9.083.432	9.138.879
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-540.375	-1.485.167	-1.990.190	-2.093.315	-2.196.440	-2.270.858	-2.284.720
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.621.124	4.455.500	5.970.570	6.279.945	6.589.320	6.812.574	6.854.159

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Voraussichtliche Vermögenslage der P&R Transport-Container GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2023 (PROGNOSE)

Planbilanzen	31.12.2017*	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
AKTIVA							
A. Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen	8.711.246	22.854.358	36.604.358	50.354.358	64.104.358	149.856.360	200.541.667
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	123.341.318	205.671.624	211.539.068	217.715.888	224.202.082	230.968.829	237.820.535
Summe Umlaufvermögen	132.052.564	228.525.982	248.143.426	268.070.246	288.306.440	380.825.189	438.362.202
C. ARAP	3.583.875	5.850.000	5.850.000	5.850.000	5.850.000	5.850.000	5.850.000
Summe AKTIVA	135.636.439	234.375.982	253.993.426	273.920.246	294.156.440	386.675.189	444.212.202
PASSIVA							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
III. Gewinn- und Verlustvorräte	-149.569	1.471.555	5.927.054	11.897.624	18.177.568	24.766.887	31.579.461
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.621.124	4.455.499	5.970.569	6.279.944	6.589.319	6.812.574	6.854.159
Summe Eigenkapital	1.671.555	6.127.054	12.097.623	18.377.568	24.966.887	31.779.461	38.633.620
B. Rückstellungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
C. Verbindlichkeiten							
I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	122.525.646	200.000.000	200.000.000	200.000.000	200.000.000	200.000.000	200.000.000
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11.289.238	28.098.928	41.745.803	55.392.678	69.039.553	154.745.728	205.428.582
Summe Verbindlichkeiten	133.814.884	228.098.928	241.745.803	255.392.678	269.039.553	354.745.728	405.428.582
Summe PASSIVA	135.636.439	234.375.982	253.993.426	273.920.246	294.156.440	386.675.189	444.212.202

| alle Werte in Euro

*Bei den Angaben zum Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um Prognosen, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das betreffende Geschäftsjahr vorlagen.

Der folgende Absatz in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 94 (linke Spalte und rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Zunächst ist als generelle Erläuterung voranzustellen, dass es sich bei den Geschäftszahlen zum Geschäftsjahr 2017 um Prognosen handelt, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (19.01.2018) noch keine abschließenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 vorliegen. Im Rahmen der voraussichtlichen Finanzlage (Voraussichtliche Finanzlage, abgedruckt auf S. 91 und S. 16 dieses Nachtrags) geht die Anbieterin und Prospektverantwortliche davon aus, dass der Emittentin im Geschäftsjahr 2017 aus der vorliegenden, in diesem Verkaufsprospekt angebotenen Vermögensanlage und aus den bereits begebenen Vermögensanlagen (Angebote Nr. 5001, Nr. 5002 und Nr. 5003) ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 zugeflossen ist (Zeile „Containerverkäufe an Anleger“). In den folgenden Geschäftsjahren geht die Anbieterin und Prospektverantwortliche davon aus, dass aus der Begebung von Vermögensanlagen jeweils ein Gesamtkapital in Höhe von € 550,0 Mio. erzielt wird. Weiter wird kalkuliert, dass die Standardcontainer von der Emittentin mit einer Marge von 5 % angekauft und an Anleger veräußert werden. Bei einem Gesamtbetrag von mehreren angebotenen Vermögensanlagen von € 550,0 Mio. p. a. wird daher prognostiziert, dass für Containerkäufe € 522,5 Mio. p. a. aufgewendet werden müssen. Im Geschäftsjahr 2017 wurde für Standardcontainer aufgrund der Tatsache, dass nur ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 eingeworben worden war, ein Betrag von € 227.982.913,00 investiert. Hintergrund dafür ist zum einen, dass die Übereignung der Standardcontainer an die Anleger nach den Bestimmungen des Kauf- und Mietvertrags innerhalb von 90 Tagen zu erfolgen hat, mithin der Ankauf der Standardcontainer durch die Emittentin bis zu 90 Tage nach Zufluss des Kaufpreises erfolgen kann; der Prognose liegt daher die Annahme zugrunde, dass bezüglich der im vierten Quartal 2017 erworbenen Direktinvestments von vornherein noch keine Zahlungen für den Ankauf der Standardcontainer zu leisten sind. Zum anderen legt die Anbieterin und Prospektverantwortliche im Rahmen der Prognose auch die Annahme zugrunde, dass die Einwerbung von Anlegerkapital über den Jahresverlauf hinweg nicht völlig linear verläuft und im vierten Quartal eines Jahres stets eine vergleichsweise hohe Kapitaleinwerbung erfolgt. Im Geschäftsjahr 2018 wird als Kaufpreis für Standardcontainer ein Betrag von € 448.899.364,00 kalkuliert. Dies basiert auf der Annahme, dass die erfahrungsgemäß überproportional hohe Kapitaleinwerbung, die für das vierte Quartal eines

jeden Geschäftsjahres kalkuliert wird, im Jahre 2017 wegen der in jenem Jahr insgesamt niedrigeren Kapitaleinwerbung ebenfalls entsprechend geringer kalkuliert wird.“

Der folgende Absatz in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 94 (rechte Spalte, letzter Absatz) und Seite 95 (linke Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Die Anbieterin und Prospektverantwortliche kalkuliert weiter, dass die von der Emittentin erzielten Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer pro Jahr 10,0 % des vom Anleger investierten Erwerbspreises betragen. Somit fließen der Emittentin prognosegemäß € 55,0 Mio. p. a. zu. Im Geschäftsjahr 2017 ist der Emittentin allerdings nur ein Betrag von € 6.599.099,00 zugeflossen. Hintergrund dafür ist zum einen, dass die Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer sowie die Zahlung der vertraglich zugesagten Mietzinsen nach den Bestimmungen des Kauf- und Mietvertrags frühestens nach Ablauf von 90 Tagen nach Beginn der Laufzeit des Kauf- und Mietvertrags an den Anleger erfolgen. Zum anderen spiegelt sich in den Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 insoweit der Umstand wider, dass die Einwerbung von Anlegerkapital 2017 nicht zu Jahresbeginn, sondern überproportional stark im vierten Kalenderquartal erfolgte, und ein geringerer Gesamtbetrag im Geschäftsjahr 2017 eingeworben wurde. Auf der Grundlage der im jeweiligen Jahresverlauf nicht linear verlaufenden Einwerbung von Anlegerkapital sind für das Geschäftsjahr 2017 daher Mieteinnahmen von € 6.599.099,00 angefallen, für das Geschäftsjahr 2018 werden Mieteinnahmen in Höhe von € 48.774.320,00 und für das Geschäftsjahr 2019 werden Mieteinnahmen in Höhe von € 104.167.433,00 kalkuliert. Ab dem Geschäftsjahr 2020 erhöhen sich die Mieteinnahmen mit Rücksicht auf die weiteren, kontinuierlich zu begebenden Vermögensanlagen prognosegemäß um jeweils weitere € 55,0 Mio. p.a. (Zeile „Mieteinnahmen Standardcontainer“). Der Prognose liegt daher die Annahme zugrunde, dass bezüglich der im vierten Quartal 2017 erworbenen Direktinvestments im Geschäftsjahr 2017 noch keine Mietzinsen an Anleger ausgezahlt werden und somit auch noch keine Einnahmen aus der Untervermietung von Standardcontainern erzielt werden. Ab dem Geschäftsjahr 2018 liegt der Prognose die Annahme zugrunde, dass der Emittentin jährlich Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer in Höhe von jeweils zusätzlichen € 55,0 Mio. zufließen. Aus den Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer bestreitet die Emittentin nach der Prognose jeweils die vertraglich zugesagten Mietzinsen an Anleger, wobei ein Abschlag von

0,75 % erfolgt. Im Geschäftsjahr 2017 sind daher vertraglich zugesagte Mietzinsen an Anleger in Höhe von € 6.549.606,00 ausgezahlt worden. Ab dem Geschäftsjahr 2018 sind vertraglich zugesagte Mietzinsen in der jeweils ausgewiesenen Höhe kalkuliert (Zeile „Mietzinsen an Anleger“).“

Der folgende Satz in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 95 (rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Soweit mit Anlegern geschlossene Kauf- und Mietverträge im Geschäftsjahr 2023 das Ende der Laufzeit erreichen, wird im Rahmen der Prognose kalkuliert, dass die Emittentin Aufwendungen für den Rückkauf der Standardcontainer in Höhe von € 307.141.670,00 zu erbringen hat (Zeile „Rückkauf Standardcontainer“).“

Der folgende Satz in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 95 (rechte Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospektes wird an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die Anbieterin und Prospektverantwortliche kalkuliert weiterhin mit Verwaltungskosten in Höhe von € 792.008,00 im Geschäftsjahr 2017, in Höhe von € 2.812.956,00 im Geschäftsjahr 2018 und in Höhe von € 4.216.121,00 p. a. ab dem Geschäftsjahr 2019 (Prognose).“

Der folgende Satz in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 96 (linke Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Im Rahmen der voraussichtlichen Ertragslage (Voraussichtliche Ertragslage, abgedruckt auf S. 92 und S. 17 dieses Nachtrags) wird ebenfalls die Prognose zugrunde gelegt, dass der Emittentin im Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtkapital in Höhe von € 362.507.660,00 zugeflossen ist. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird kalkuliert, dass der Emittentin jeweils ein Gesamtkapital in Höhe von € 550,0 Mio. p. a. zufließt.“

Der folgende Absatz in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 96 (linke Spalte, zweiter Absatz, rechte Spalte, erster Absatz) des Verkaufsprospektes wird an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Weitere Umsätze erzielt die Emittentin prognosegemäß aus der Differenz zwischen den Einnahmen aus der Untervermietung der Standardcontainer einerseits und den an die Anleger zu zahlenden Mietzinsen andererseits. Diese Differenz beträgt 0,75 % der von der Emit-

tentin aus der Untervermietung der Standardcontainer erzielten Einnahmen. Die Summe der insoweit prognostizierten Umsätze ist in der Zeile „Umsatzerlöse“ dargestellt. Für den Erwerb der Standardcontainer, welche die Emittentin zum Zwecke der Veräußerung an die Anleger bezieht, müssen prognosegemäß € 522,5 Mio. p. a. bzw. € 227,98 Mio. für von Anlegern im Geschäftsjahr 2017 erworbene Standardcontainer als Aufwand angesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2017 fand hier aus den im vorigen Absatz erläuterten Gründen ebenfalls nur ein geringerer Aufwand statt; im Geschäftsjahr 2018 wird ein Betrag in Höhe von € 448.899.364 kalkuliert (Zeile „Materialaufwand (Wareneinsatz“)). Schließlich sind die Vertriebsprovisionen ertragsmindernd angesetzt (Zeile „Vertriebsprovisionen“), ebenso die Aufwendungen für Personal in Höhe von € 120.000,00 p.a. ab dem Geschäftsjahr 2017. Weiterhin ertragsmindernd sind die kalkulierten Verwaltungskosten in Höhe von € 2.812.956,00 für das Geschäftsjahr 2017 und in Höhe von € 4.216.121,00 p.a. ab dem Geschäftsjahr 2018 angesetzt.“

Die folgenden Sätze in Kapitel 12.3 „Planzahlen und Prognosen“, Überschrift „Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ auf Seite 96 (rechte Spalte, zweiter Absatz) des Verkaufsprospektes werden an der unterstrichenen Stelle wie folgt abgeändert:

„Die unterschiedlichen Beträge in der voraussichtlichen Finanzlage und der voraussichtlichen Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung) resultieren daraus, dass die Verwaltungskosten in Höhe von € 2.812.956,00 bereits im Geschäftsjahr 2017 aufwandsbezogen anfallen. Allerdings ist im Geschäftsjahr 2017 lediglich Liquidität in Höhe von € 792.008,00 abgeflossen.“

11. Kapitel 12.5 „Zwischenübersicht“

Die Zwischenübersicht in Kapitel 12.5 hat nun folgenden Inhalt und ersetzt die bisher auf Seite 127 des Verkaufsprospektes abgedruckte Zwischenübersicht:

Zwischenbilanz der P&R Transport-Container GmbH zum 30.11.2017

Bilanz

AKTIVA

A. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	321.531.360,91
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	443.604,08
B. Rechnungsabgrenzungsposten	873.838,45
Summe AKTIVA	322.848.803,44

PASSIVA

A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00
II. Kapitalrücklage	100.000,00
III. Gewinn- und Verlustvorräte	-149.569,08
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.017.575,70
B. Rückstellungen	2.882.069,72
C. Verbindlichkeiten	316.898.727,10
Summe PASSIVA	322.848.803,44

Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung der P&R Transport-Container GmbH vom 01.01.2017 bis zum 30.11.2017

1. Umsatzerlöse		293.469.863,80
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	268.439.271,54	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.093.125,32	-287.532.396,86
3. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter		-44.736,90
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben		-150,00
b) Werbe- und Reisekosten		-6.174,00
c) verschiedene betriebliche Kosten		-1.712.025,77
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-0,52
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.156.804,05
7. Ergebnis nach Steuern		3.017.575,70
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		3.017.575,70

| alle Werte in Euro

Die Erläuterungen zur Zwischenübersicht in Kapitel 12.5 „Zwischenübersicht“ auf Seite 128 des Verkaufsprospekts werden an den unterstrichenen Stellen wie folgt abgeändert:

„Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Kaufpreiszahlungen von Anlegern für den Erwerb von Standardcontainern zusammen, wobei nur solche Kaufpreiszahlungen ertragswirksam als Umsatzerlöse verbucht werden, bei denen im Gegenzug die Übereignung der betreffenden Standardcontainer an die Anleger bereits erfolgt ist. Der Materialaufwand setzt sich aus dem Wareneinsatz für den Ankauf von Standardcontainern in Höhe von € 268.439.271,54 sowie aus Vertriebsprovisionen in Höhe von € 19.093.125,32, die unter „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ (Ziffer 2 lit. b) ausgewiesen sind, zusammen. Zum Stichtag der Aufstellung der Zwischenübersicht (30.11.2017) ist Personalaufwand in Form von Löhnen und Gehältern in Höhe von € 44.736,90 entstanden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich neben Versicherungen, Beiträgen und Abgaben aus diversen Geschäftsvorfällen zusammen, die unter „verschiedene betriebliche Kosten“ (Ziffer 4 lit. b) ausgewiesen sind. Es handelt es sich hier insbesondere um Verbindlichkeiten aus Verwaltungskosten sowie aus Rechtsberatungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten. Die in der Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern sind der Emittentin zum Zeitpunkt der Aufstellung der Zwischenübersicht noch nicht abgeflossen, wurden in der Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung allerdings als Rückstellungsposition berücksichtigt. Die Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 3.017.575,70 aus.

Zwischenbilanz

Auf der Aktivseite sind als Umlaufvermögen sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von € 321.531.360,91 ausgewiesen, die sich aus Forderungen der Emittentin gegenüber der P&R Container Vertriebs- und Verwaltungs- GmbH aus einem internen Verrechnungskonto sowie aus einer Umsatzsteuerforderung zusammensetzen. Daneben besteht zum Zeitpunkt der Aufstellung der Zwischenübersicht ein Kassenbestand in Höhe von € 443.604,08. Dieser begründet sich im Wesentlichen auf Zahlungen von Anlegern für Containerkäufe. Diese Zahlungen sind zum Stichtag der Aufstellung der Zwischenübersicht (30.11.2017) noch nicht für Containerkäufe an die P&R Equipment & Finance abgeflossen, sodass die Emittentin in nahezu gleicher Höhe Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Ankauf von Standardcontainern ausgesetzt ist. Auf der Aktivseite sind weiterhin Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von € 873.838,45 berücksichtigt, denen im Wesentlich vor-

fällig bezahlte Vertriebsprovisionen zugrunde liegen. Auf der Passivseite ist als Eigenkapital das gezeichnete Kapital in Höhe von € 100.000,00 sowie eine Einzahlung in die freie Kapitalrücklage gemäß § 172 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von weiteren € 100.000,00 berücksichtigt. Aus dem Geschäftsjahr 2016 wird ein Verlustvortrag in Höhe von € 149.569,08 vorgetragen. Ebenso ist der zum Zeitpunkt der Aufstellung der Zwischenübersicht (30.11.2017) im laufenden Geschäftsjahr angefallene Jahresüberschuss in Höhe von € 3.017.575,70 ausgewiesen. Die Rückstellungen in Höhe von € 2.882.069,72 betreffen Kosten für Rechtsberatung, die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses sowie Vertriebsprovisionen. Schließlich ist die Emittentin in Höhe von € 316.898.727,10 Verbindlichkeiten ausgesetzt, die sich ertragswirksam aus Verbindlichkeiten gegenüber der P&R Equipment & Finance Corp. aus dem Ankauf von Standardcontainern sowie aus bereits erhaltenen Kaufpreiszahlungen von Anlegern zusammensetzen, an die im Gegenzug noch keine Standardcontainer übereignet wurden.“

Grünwald, den 19.01.2018 (Datum der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1)

P&R Transport-Container GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Ebben', written in a cursive style.

Martin Ebben